Jahresbericht



1992

S. V. ROSCHE von 1921 e. V.



3115 Rosche, den 30. Januar 1993

EINLADUNG

zur

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung lade ich die Mitglieder herzlich ein. Zeit: 27. Februar 1993 (Samstag) um 15.30 Uhr Ort: Sportlerheim an der Schulstraße in Rosche

TAGESORDNUNG:

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung;
- 2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
- 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.02.1992;
- 4. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
- 5. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstands;
- 6. Bestimmung der Beiträge für das kommende Haushaltsjahr;
- 7. Genehmigung des Haushaltsplanes 1993;
- 8. a)Ehrung langjähriger Mitglieder,
 - b)Verleihung des erworbenen Sportabzeichen;
- 9. Wahl: a) des Wahlvorstandes
 - b) des 1. Vorsitzenden,
 - c) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands,
 - d) der weiteren Mitglieder des Gesamtvorstands und der Jugendleiter,
 - e) der Miglieder des Festausschusses und des Kassenprüfers,
 - f) des Ehrenrates;
- 10) Bestätigung der Ableilungsleiter und deren Vertreter;
- 11) Anträge;
- 12) Grußworte der Gäste;
- 13) Anregungen und Anfragen;
- 14) Schließung der Sitzung.

Anträge zu TOP 11 sind schriftlich bis zum 20. Februar 1993 beimVorstand einzureichen.

Die Jahresberichte liegen ab dem 13. Februar 1993 an folgenden Stellen a) bei der Sparkasse in Rosche, b) bei der Volksbauk Rosche. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß

1. Vorsitzender

Anschließend: Preisskat - Preisknobeln!!

JAHRESBERICHT 1. VORSITZENDER

Das Sportjahr 1992 verlief insgesamt ruhig. In den verschiedenen Sparten setzte eine gewisse Konsolidierung ein, nachdem es in den Vorjahren verschiedentlich zu recht spektakulären Erfolgen gekommen war. Die Bemühungen gingen dahin, das Erreichte zu stabilisieren. Andererseits tat der Verein und seine Sparten etwas für den Breitensport. Dieses schlägt sich auch in der gestiegenen Mitgliederzahl nieder, die nunmehr deutlich über 600 liegt.

In der Handballabteilung gab es ein typisches "Achterbahnjahr": Begann man hoffnungsvoll mit vier Mannschaften, so schmolz dieser Bestand aus unterschiedlichen Gründen auf zwei Mannschaften zusammen, doch Besserung ist in Sicht: Demnächst wird es im gesamten Jugendbereich eine Spielgemeinschaft mit Wrestedt und Nettelkamp geben. Dieses stimmt hoffnungsvoll.

Im Umbruch befindet sich die TT - Abteilung. Vor einigen Jahren schloß sich die Abteilung dem TV Rätzlingen an, da nur dort eine kontinuierliche Jugendarbeit gewährleistet schien. Heute sieht die Situation grundlegend anders aus. Da von Rätzlinger Seite überhaupt keine Arbeit in diesem Bereich betrieben wird, vielmehr die Roscher diesen Part übernommen haben, wird es demnächst zu einer Herauslösung der meisten Roscher Sportler kommen; sie werden zukünftig unter Roscher Farben starten.

Daß die Bäume nach mehreren erfolgreichen Jahren nicht in den Himmel wachsen, mußte auch die Kegler feststellen. Im abgelaufenen Jahr wurden aber immerhin solide Mittelfeldplätze erkämpft. Das Jahr 1993 läuteten unsere Kegler allerdings mit einem Paukenschlag ein: Am 7. / 8 Februar errangen sie gegen übermächtig scheinende Gegner die Vizekreismeisterschaft! Herzlichen Glückwunsch!!

Wie immer spielte sich das Geschehen der Turnabteilung, immerhin die größte Abteilung des Vereins im "Stillen" ab. In einer Vielzahl von Gruppen, z.T. nach Leistungen differenziert, wird Breitensport betrieben. Körperliche Ertüchtigung steht dabei im Vordergrund. Doch gibt es auch in dieser Abteilung eine neue Entwicklung: Unter Federführung von Hilke Hörner hat sich eine Rhönradgruppe gebildet. Dieses zusätzliche Angebot wurde so gut angenommen, daß nunmehr schon zwei Gruppen an diesem Gerät turnen. Zur Bewältigung des großen Andrangs wurde ein engagierter Übungsleiter für eine fachgerechte Betreuung gewonnen (Sportkamerad Tiede nebst Lebensgefährtin aus Altenmedingen / Reisenmoor).

Ganz neu im Angebot hat seit einigen Monaten der SV Rosche eine Badminton - Abteilung, die durch eine Initiative Thomas "Hai" Grübnaus ins Leben gerufen wurde und einen derartigen Zulauf hat, daß die Gruppe (nach einer "Schnupperphase" von einigen Wochen für alle Interessenten) geteilt werden mußte.

Ebenfalls neu im Strauß der Möglichkeiten hat der Verein eine gemischte Volleyball - Gruppe, die von D. Kirks geleitet wird und ebenfalls hervorragend angenommen wird. Diese Neuerungen zeigen, daß sich der Verein dynamisch weiterentwickelt.

In der Herrenfußballabteilung stand die dramatische Tabellensituation der I. Herren im Vordergrund des Geschehens. Unter Bündelung aller Kräfte konnte der drohende Abstieg in Millimeterarbeit abgewendet werden. Es wäre auch tragisch gewesen, nach dem gerade erkämpften Aufstieg in die Bezirksliga wieder absteigen zu müssen. Die II. Herren mußte sich in der Restsaison "durchwursteln", stand sie doch nach dem Rücktritt von Betreuer Zackariat ohne erfahrene Führung da. Aber auch hier ging es noch einmal gut.

Im Jugendbereich - ich verweise auf den Bericht des Jugendleiters - ist das Ausscheren des TSV Suhlendorf aus der bestehenden Spielgemeinschaft negativ hervorzuheben. Dieses Ausscheren geschah ohne Not. Der TSV Suhlendorf wollte seine Aktivitäten Richtung Bodenteich lenken, erreicht wurde allerdings nichts. Das Bedauerliche an dieser Entwicklung war, daß dadurch eine von uns gewünschte A.- Jugend nicht realisiert werden konnte. Schade!

Ebenfalls hervorzuheben ist, daß es die Sportabzeichenobleute unter Führung von E. Rose geschafft haben, den ersten Rang in der Kategorie der Vereine bis 1000 Mitglieder zu

verteidigen - und das gegen starke Konkurrenz wie z.B. Wrestedt mit knapp 1000 Vereinsmitgliedern. Im Jugendbereich errang des SV Rosche immerhin den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

In der Vereinsführung hat sich im abgelaufenen Jahr ebenfalls einiges getan.

Durch den Wegzug des Ehepaares Klische mußten gleich auf mehreren Positionen neue Sportkameraden / - innen nachrücken. Als 3. Vorsitzende konnte für Annegret Klische Hilke Hörner gewonnen werden, als Hausmeister fungiert nun Adolf Schulz, die entstandenen Lücken in der Turnabteilung konnte diese Abteilung mit Kräften aus den eigenen Reihen wieder schließen.

Als Kassenwart verloren wir Jörg Wons, der die datentechnische Abwicklung des Zahlungsverkehrs organisierte. Diese Position übernahm Geschäftsführer Werner Klinger, dem der Verein dafür allerdings einen PC kaufen mußte. Die Aufgabe des Schriftführers übernahm Gunda Riecke.

Erhofft hatte sich der Sportverein im abgelaufenen Jahr eine Umgestaltung des Sportplatzgeländes. Viele Pläne sind erstellt worden, Kostenanschläge wurden kalkuliert, der Bauausschuß des SG befaßte sich mehrfach damit, doch mangels finanzieller Mittel mußte dieses Projekt zurückgestellt werden. Ob und wann an eine Realisierung ernsthaft zu denken sein wird, steht in den Sternen. Immerhin erhoffen wir uns für dieses Jahr, daß die Platzberegnungsproblematik in unserem Sinne gelöst werden kann. Die dafür notwendigen Schritte sind eingeleitet.

Die Kassenlage ist auf Grund der Fülle der Aufgaben recht angespannt. Hätte der PC nicht angeschafft werden müssen, so wäre die Bilanz zwar mit einem kleinen Plus abgeschlossen worden, doch für ein finanzielles Polster hätte es kaum gereicht. In dieser Hinsicht wird des SV neu nachdenken müssen. Erste Ideen sind bereits entwickelt worden.

Insgesamt kann ich für das Jahr 1992 unter sportlichen Gesichtspunkten ein positives Resümee ziehen, unter finanziellen Aspekten allerdings kaum.

Abschließen möchte ich mit einem ausdrücklichen Dank an die vielen engagierten Helfer, Übungsleiter, Funktionsträger, die zum Gelingen der vielen Veranstaltungen entscheidend beigetragen haben. Mein Dank gilt natürlich auch den Vorstandskolleginnen und Kollegen, die mich in meinen Aktivitäten tatkräftig unterstützten.

Peter Hallier

Jahreshauptversammlung

des SV Rosche von 1921 e. V. am 15. Februar 1992

im Vereinsheim

zu 1) Der 1. Vorsitzende Jürgen Hallier eröffnete um 15.35 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die erschienenen 53 Mitglieder und die anwesenden Gäste:

Landrat stv. SG-Bgm. und Gem. Bgm. Kreistagsabgeordneten vom KSB und NFV Uelzen vom SV Bankewitz den ehem. Vors. des SVR Gerhard Schulze Christian Ripke Karl Everding Willi Schierwater Volker Hinrichs Dieter Erdmann

entschuldigt hatten sich: vom NTB Uelzen vom TSV Suhlendorf vom SV Wellendorf

Ewald Thederau Hans-Joachim Frenz Wolfgang Bunge

Der 1. Vorsitzende stellte fest: Die Einladung mit Tagesordnung wurde am 1. Februar 1992 durch Aushang öffentlich bekanntgegeben, somit erfolgte die Einberufung rechtzeitig und ordnungsgemäß. Die Mitgliederversammlung ist somit beschlußfähig.

zu 2) Tagesordnung:

Der 1. Vors. verlas die TGO wie folgt:

1) Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung;

2) Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung

- 3) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.2.1991
- 4) Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer
- 5) Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes

6) Wahl eines neuen Kassenprüfers

7) Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr

8) Genehmigung des Haushaltsplanes 1992

9) Verleihung der 1991 erworbenen Sportabzeichen

10) Anträge

- 11) Grußworte der Gäste
- 12) Anregungen und Anfragen
- 13) Schließung der Sitzung

Gegen diese TGO wurden keine Einwände erhoben, sie wurde somit genehmigt.

- zu 3) Das Protokoll der JHV vom 23.2.1991 lag vollständig abgedruckt in den Jahresberichten jedem Teilnehmer vor. Auf die Verlesung wurde daher verzichtet. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
- zu 4) Rechenschaftsberichte:

Der 1. Vors. gab einen kurzen Abriß über den sportlichen und gesellschaftlichen Verlauf des Sportjahres 1991. Er hob dabei im besonderen den Aufstieg der 1. Fußball-Herren-Mannschaft in die Bezirksliga und den der 1. Kegel-Herren-Mannschaft in die Bezirksklasse hervor. Dazu meinte er, daß durch diese Erfolge der Name "Rosche" mittlerweile von Celle

bis vor die Tore Hamburgs einen guten Ruf erhalten habe. Gleichzeitig würdigte er aber auch die Leistungen der anderen Abteilungen und Mannschaften, die zwar nicht so sehr im Rampenlicht stehen, aber doch sehr viel für den Breitensport leisten. Was den Jugend- Fußball betreffe, so sei auch schon einiges bewirkt worden, so daß jetzt schon wieder 3 Jgd- Mannschaften unter "Roscher Flagge" spielten und sich dadurch wieder die Möglichkeit eröffne, auf lange Sicht wieder einen Unterbau für den Seniorenbereich herauszubilden. Er wies aber nochmals sehr eindringlich auf das Fehl an JGD-Betreuern hin und bat um aller Mitwirkung, hier Abhilfe zu schaffen.
Dann wies er auf die finanzielle Lage hin, die sich in letzter

Dann wies er auf die finanzielle Lage hin, die sich in letzter Zeit durch die ausgeführten Baumaßnahmen als etwas angespannt darstelle. Er erklärte, daß nun wieder durch Sparen versucht werden muß, Rücklagen für besondere Maßnahmen zu bilden.

Die Berichte der anderen Organsmitglieder lagen ebenfalls schriftlich vor, auf deren Verlesung wurde aber auch verzichtet.

Zu dem Bericht des 1. Vors. und den anderen Berichten waren keine Wortmeldungen.

Nun verlas der 1. Vors. das Ergebnis der Jahresrechnung 1991 wie folgt:

Kassenstand per 1.1.1991	4.934,17 DM
+ Einnahmen 1991	109.601,95 DM
- Ausgaben 1991	114.974,02 DM
	Security Security Security (1994) (Asset Security Securit
Kassenstand per 31.12.1991	- 437,90 DM

Danach gaben die Kassenprüfer ihren Bericht:
Der SPK Horst Nielsen bescheinigte dem Kassenwart eine saubere, ordentliche und übersichtliche Kassenführung. Es waren über 600 Belege vorhanden, die stichprobenartig geprüft wurden. Aufkommende Fragen wurden sofort präzise beantwortet.
Der 1. Vors. dankte für diesen Bericht. Zum Kassenbericht und zum Bericht der Kassenprüfer waren keine Wortmeldungen.
Alle Berichte wurden einstimmig genehmigt.

zu 5) Entlastung:

Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Kassenwartes und des Gesamtvorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

zu 6) <u>Wahl eines Kassenprüfers:</u>

Turnusgemäß scheidet die SPKin Ursula Grübnau als Kassenprüferin aus. Es wurde die SPK in Marianne Grefe als Kassenprüferin neu gewählt. Sie nahm die Wahl an.

zu 7) Beitragsbestimmung:

Der 1. Vors. gab nochmals die seit 1990 bestehenden Beitragssätze an. Die Beibehaltung dieser Beitragssätze wurde einstimmig beschlossen.

zu 8) Haushalt 1992:

Der vom Gesamtvorstand beschlossene Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 1992 lag den Teilnehmern Schriftlich vor. Sein Einnahme- und Ausgabevolumen beträgt 82.500 DM.Es wurde vom 1.Vors. vorgestellt und in einzelnen Positionen genau erläutert. Gestellte Fragen wurden beantwortet. Der vorgelegte Haushaltsplan 1992 wurde einstimmig genehmigt.

zu 9) Ehrungen/ Sportabzeichen:

Für die langjährige Mitgliedschaft im Verein wurde folgenden Sportkameradinnen und Sportkameraden die silberne Ehrennadel verliehen:

- -für 40 Jahre: Heinz Rußmeyer, Manfred Pape,
- -für 25 Jahre: Helga Frommhagen, Waltraud Koch, Gerd Raatz

Der SpAbz. Obmann Eckhard Rose wurde nun gebeten, die Verleihung der in 1991 erworbenen Sportabzeichen vorzunehmen. Dieser teilte zunächst mit, daß im Verein insgesamt 98 SpAbz. erworben wurden, und daß der Verein beim SpAbz Wettbewerb des KSB Uelzen wieder den 1. Platz in seiner Klasse belegte.Er wurde dafür wieder auf dem Kreissportehrentag des Landkreises Uelzen geehrt.

Es wurden folgende SpAbz verliehen:

Schüler:

Schulz, Birte Nieschulz, Nicole Köppen, Tanja Maykopf, Nicole Hoppe, Sina Zeugner, Michaela Badzinski, Janina Ripke, Antje Mennerich, Andre Baum, Melanie Günther, Anja Hoffheinz, Tim Meyer, Jochen

Meyer, Daniela Krüger, Birgit Grefe, Nina Häusler, Marco Grote, Verena Grote, Franziska Hoffheinz, Heike Schulze, Nadine Grigull, Sabrina Ripke, Insa Dorowski, Malte Miegel, Eike-Chr. Versäumer, Kai-Norm. Hinrichs, Björn

Schröther, Michael Zackariat, Ines Langheinrich, Britta Dorowski, Fritjof Meyer, Clemens Versäumer, Jan-M. Balk, Susanne Lüders, Urte Krahn, Katja Schulz, Kirsten Witt, Kerstin Häusler, Manuel Täger, Anke Krahn, Katrin

Jugend:

Bronze:

Schulz, Ilka Koopmann-Wischer Schulz, Frauke Schlademann, Dörte Hartung, Patrik Kruse, Thorsten Erwins, Stefan Paulmann, Jan

Luer, Florian Perau, Henning Molitor, Sascha Gugel, Oliver

Bronze/Silber:

Müller, Stefan Krause, Manuela Rux, Bernd Balk, Mario

Richter, Torben Grefe, Lars Täger, Ulrich Badzinski, Stefanie

Silber:

Lehnert, Claus

Lehnert, Sandra

Erwachsene:

Bronze:

- 1 x Riecke, Gunda Silber:
- 3 x Mennerich, Bärbel Kampmann, Angelika Grefe, Marianne
- 2 x Belitz, Anja
- 4 x Drafz, Birgit
- 5 x Zackariat, Georg 8 x Müller-Dorows.U. Molitor, Anke
- 7 x Ripke, Margret Krüger, Monika
- 10x Richter, Elke

Gold:

1 x Stolpe, Ursula

5 x Seelig, Monika

6 x Frommhagen, Helga Täger, Werner Täger, Irmtraud Raatz, Gerd Möller, Hanna

7 x Wenhold, Bernhard

8 x Versäumer, Elisabeth 22x Rose, Liane Kötke, Evelyn Scheidel. Dagmar

9x Weiß, Heinz

Meyer, Wolfgang 10x Klische, Annegret Meyer, Gisela

15x Becker, Karin 17x Ripke, Christian Rose, Eckhard

21x Matthies, Gerhard

28x Hörner, Hilke 28x Niemann, Gerhard

Familiensportabzeichen:

für die Familien Dorowski; Meyer, Wolfg.; Versäumer; Grefe, J.; Ripke; Täger

Der 1. Vorsitzende gratulierteallen zu diesem Erfolg und mahnte zur Nachahmung.

zu10) Anträge:

Es lagen bis zum 10.2.1992 keine Anträge schriftlich vor.

zu11) Grußworte:

Der 1. Vors. bat nun die Gäste um ihre Grußworte.

Bgm. Christian Ripke:

Er gratulierte dem Verein zu den Erfolgen und hob hervor, daß Gemeinde und Samtgem. durch den Bau der Sportanlagen mit die Voraussetzungen für diese Erfolge geschaffen habe. Weiter teilte er mit, daß die Samtgem. DM 250.000,- für die Renovierung des Sportplatzes in den Haushalt 1992 eingestellt hat, die aber nur bei Gewährung des entsprechenden Zuschusses des Landkreises zum Tragen kommen würden. Auch erklärte er, daß 1992 die Zuschüsse an die Vereine nicht gekürzt werden. Desweiteren hob er den Einsatz des Geschäftsführers W. Klinger hervor, der seit Jahren viel Zeit für den Verein aufwende.

Landrat Gerhard Schulz:

Er lobte, daß der Verein in der Öffentlichkeit ein Bild der Einheit und der Geschlossenheit biete. Er mahnte aber auch, daß es wichtig und nicht einfach sei, diese erreichten Leistungen auf diesem Niveau zu stabilisieren.

Willi Schierwater:

Er ermunterte die Versammlung, den Erfolgen der Fußballer und Kegler nachzueifern. Wichtig sei aber nicht nur das Engagement des Vorstandes, sondern das aller Mitglieder. Denn nur so könne ein vorzeitiges Ermüden oder ein Verschleiß der SPK an der Spitze eines Vereins verhindert werden.

Teamgeist sei angesagt!

Der 1. Vors. dankte den Gästen für die Grußworte.

zu12) Anregungen:

Es wurde ein Hinweis auf die am 1.3.92 stattfindende Kindermaskerade gemacht und um rege Teilnahme gebeten.

zu13) Ende der Versammlung: 17.00 Uhr

Rosche, 21. Februar 1992

Protokoll

über die

beim Sportlerball am 30.4.1992 vorgenommenen Ehrungen

Es wurden folgende Sportkameradinnen und Sportkameraden geehrt:

- 1) Für mehrjährige ehrenamtliche Tätigkeit:
 - -10 Jahre ≥ Barbara Schankweiler
 - -15 Jahre = Reiner Krüger
 - -25 Jahre = Gerhard Matthies
- 2) Den Erinnerungspokal "Sportler des Jahres 1990" erhielten:
 - = Ursula Grübnau
 - = Friedrich Schneidau
- 3) Sportler, Sportlerin, Mannschaft des Jahres 1991:
 - Sportler des Jahres 1991
 - Sportlerin des Jahres 1991
 - Mannschaft des Jahres 1991
- = Oliver Wende
- = Marianne Grefe
- = die Übungsleiter der Turnabteilung

 - A. Klische, H. Hörner, L. Rose, U. Grübnau, B. Schankweiler, E. Richter, T. Richter, G. Matthies,
 - R. Krüger.

Rosch & den 1.5.1992

GESCHÄFTSBERICHT 1992

Da auch im vergangenen Jahr wieder in allen Abteilungen rege Sport getrieben wurde und die Aktivitäten in den nachstehenden Berichten auch ausführlich dargestellt werden, möchte ich mich auf den geschäftlichen Teil der Vereinsbelange beschränken. Dieser Teil der Vereinsarbeit ist für die Leitung eines Vereins genau so wichtig wie der sportliche Teil, denn ohne die notwendige materielle und finanzielle Grundlage ist ein Verein heute nicht mehr existenzfähig. Nur mit ideellen Werten allein kann kein Verein mehr bestehen. Das bedeutet doch nichts anderes, als daß der Vorstand in seiner Arbeit vorwiegend damit beschäftigt ist, diese Vorraussetzungen in ausreichender Form zu schaffen. Damit ist er weiß Gott reichlich beschäftigt, denn wir sind ja alle nur ehrenamtlich tätig. Auf kleinere Unzulänglichkeiten, die immer mal wieder vorkommen, möchte ich nicht weiter eingehen, denn das habe ich in den Jahren zuvor schon immer wieder reichlich getan. Doch ein Punkt muß trotzdem immer wieder angesprochen werden: Es kann und darf grundsätzlich nicht sein, daß Sportkameraden am Sportbetrieb irgend einer Sportart teilnehmen und nicht Vereinsmitglied sind. Von Beitragsverlusten mal ganz abgesehen kann und wird dies im Falle eines Unfalls böse Folgen haben, denn es sind nur Vereinsmitglieder über die Sportversicherung versichert. Natürlich ist nichts dagegen einzuwenden, wenn ein Interessierter an 2-3 Übungsabenden probeweise am Sportbetrieb teilnimmt. Aber spätestens beim 4. Male muß die Eintrittserklärung der Geschäftsstelle vorliegen. Ich bitte deshalb alle Beteiligten, in diesem Punkt mehr Sorgfalt walten zu lassen. Doch nun aber muß ich einen Punkt ansprechen, der wenig erfreulich ist: Wie im letzten Jahr schon angedeutet, stellt sich die diesjährige Kassenlage nicht gut dar, und dies trotz erheblich gestiegener Einnahmen. Dieser Tatbestand zeigt doch deutlich, daß alle bisherigen Spar- Appelle unbeachtet geblieben sind. Nur, und das muß sehr klar und deutlich gesagt werden, so wie bisher kann nicht weiter gewirt-schaftet werden. Zusätzlich muß weiter mit in Betracht gezogen werden, daß die bisher noch recht üppig geflossenen Zuschüsse der Kommunen (Landkreis, Samtgemeinde, Gemeinde) wohl nicht mehr so reichlich fließen werden, denn auch hier sind die Kassen leer. Das ganze bedeutet, daß wir um Beitragserhöhungen nicht herum kommen werden. Der Vorstand

Der Mitgliederbestand ist im Jahr 1992 wieder erfreulicher Weise angestiegen. Aufgrund weniger Austritte und doch verhältnismäßig vieler Eintritte stellt sich der Mitgliederbestand zum 1.1.93 wie folgt dar:

Mitglieder gesamt	bisher	608	neu	629
davon männlich	11	366	11	385
davon weiblich	11	242	11	244
Kinder und Jugendliche	11	295	11	303

wird sich mit diesem Thema ernsthaft befassen müssen.

Ich meine hier zeigtbsich eine erfreuliche Entwicklung. Der SPK Jörg Wons, der bisher die Mitgliederverwaltung und die Buchführung mit seinem PC gemacht hat, mußte aus beruflichen Gründen umziehen. Das hatte zur Folge, daß wir selbst eine PC-Anlage anschaffen mußten, denn ohne dieses Hilfsmittel ist eine Verwaltung des Vereins nicht mehr möglich. Auf diesem Wege darf ich dem SPK Jörg Wons für seine hervorragend geleistete Arbeit recht herzlich Danke sagen. Wir hatten immer eine gute Zusammenarbeit. Ich danke aber auch der SPKin Gunda Riecke, die mir als Schriftwartin einen Teil meiner Arbeit abgenommen hat.

Im abgelaufenen Jahr wurden 7 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands und 4 Sitzungen des Gesamtvorstands durchgeführt. In allen Sitzungen ging es um sportliche und organisatorische Belange des Vereins; die notwendigen Beschlüsse wurden gefaßt und auch entsprechend umgesetzt.

Nun stehen wieder Wahlen zum Vorstand des Vereins an. Ich wünsche der Mitgliederversammlung, daß sie die richtige Wahl trifft und wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg. Gleichzeitig darf ich mich bei dem scheidenden Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Abschließend danke ich allen Mitgliedern für ihr Engagement in unserem Verein, wünsche allen Sportkameraden ein gutes und erfolgreiches 1993 und auch weiter viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung des Sports!

Mit sportlichem Gruß

Werner Klinger
-Geschäftsführer-

Jahresbericht der Fußballabteilung 1992

Das Jahr 1992 war wohl das aufregendste Jahr seit langem im Roscher Fußball. Alle Kämpfe um den Aufstieg von der Kreisklasse bis in die Bezirksliga gingen nicht so an die Nerven wie der Kampf unserer Ersten gegen den Abstieg im ersten Bezirksligajahr. Daß es so weit kommen konnte, hatte nur einen einzigen Grund: Verletzungen, Verletzungen und nochmals Verletzungen. Mit dem Mut der Verzweiflung und der wirklich beispielhaften Unterstützung der Zweiten schafften Trainer Huhnke, Betreuer Krowiorz und ihre Truppe doch noch das naunmögliche - den Klassenerhalt. Doch wer nun gedacht hatte,es sei überstanden, der irrte sich gewaltig. Zwei Spieler (Enev und Grabow) wechselten den Verein und meinten, zwei weitere Spieler mitziehen zu müssen, und der in der Not eingesprungene Arbeitskollege von Trainer Huhnke, Andreas Dornieden, ging als Trainer der 2. Mannschaft nach Bodenteich. Ihm möchte ich an dieser Stelle für seinen sportlich und kameradschaftlichen Einsatz ganz besonders danken. Es kam aber noch viel schlimmer. Wir hatten nicht nur drei Abgänge zu verzeichnen und mehrere noch nicht wieder voll genesene Stamm spieler, sondern auch keine Hoffnung auf Neuzugänge. Wen man auch ansprach, man bekam eine Absage nach der anderen. Als alle Verantwortlichen schon fast verzweifelten und glaubten, wir hätten womöglich "die Pest am Hals", ging es Schlag auf Schlag.

Stefan Schirrmeister, ein Spieler mit Landesligaerfahrung, machte den Anfang. Der "verlorene Sohn" Peter Meyer zog gemeinsam mit seinem Freund Uli Burgdorf in einer " Nacht- und Nebelaktion" am letzten Tag der Wechselfrist nach. Uns allen fiel ein Stein vom Herzen, hatten wir doch mit diesen drei neuen Offensivspielern wieder eine schlagkräftige Truppe beisammen. Der bisherige Saisonverlauf bestätigte dann auch unseren Optimismus. Die Erste erspielte sich einen Platz im ober en Tabellendrittel trotz einer unerklärlichen Heimschwäche. Näheres über den Verlauf der Hinserie kann dem Bericht der 1. Herren entnommen werden. Besonders erwähnenswert ist das Abschneiden der Ersten im Hallenfußball. Mit zwei Siegen und einem 3. Platz bei den großen Hallenturnieren des Kreises Uelzen hat sie nun zum wiederholten mal auch die ganz Großen (Bodenteich und Teutonia) hinter sich gelassen und damit ihre Vormachtstellung im Kreis - Hallenfußball untermauert. Hierzu unsere herzlichen Glückwünsche!

Erfreulich war auch die Entwicklung in unserer Zweiten, nachdem zu Saisonbeginn "Herbi" Scholz, unterstützt von Jörg Steckelberg, als

Trainer das Heft in die Hand genommen hatte. Er hat es bisher verstanden, mit Geschick und Ausdauer die Trainingsbeteiligung zu verbessern und einen gewissen "Aufstiegsehrgeiz" in der Reserve zu wecken. Mit denkbar knappem Rückstand liegt die Zweite nach Abschluß der Hinserie auf dem 2. Tabellenplatz, so daß alles noch möglich ist! Sehr gut war auch - und das ist durchaus nicht immer so - die Zusammenarbeit zwischen der 1. und 2. Herren. Dies wohl in erster Linie deshalb, weil mit Herbert Scholz und Karsten Huhnke hier zwei Männer wirken, die die Sache in den Vordergrund und persönliche oder Gruppeninteressen hintan stellen, wobei nicht verschwiegen werden soll. daß naturgemäß die Erste fast ausnahmslos Nutznießer dieser guten Zusammenarbeit war. Gerade deshalb der 2. Herren ein aufrichtiges "Danke" und viel Glück im Kampf um den Aufstieg! Die Alte Herren hat sich in der vergangenen Halbserie seit Jahren erstmals wieder ganz nach oben gekämpft und muß wohl als einer der ganz großen Titelaspiranten gehandelt werden. Wenn immer "alle Mann an Bord" gewesen wären, wäre der Abstand zu den anderen Mannschaften noch größer gewesen. Aber so ist es halt. Im Altherrenfußball wird sicher auch nicht mehr alles so tierisch ernst genommen (Gott sei Dank ?!). Trotzdem - weiter so! Alles in allem, so könnte man meinen, eine optimale Saison. Weit gefehlt! Sportlich mag das sicher zutreffen, organisatorisch ist leider nicht alles so hervorragend gelaufen. Auffallend war ein merklich nachlassendes Zuschauerinteresse, vor allem bei Heimspielen.Ich hoffe daß die Zuschauerzahlen in der Rückserie wieder ansteigen, denn die Zuschauer sind bekanntlich oft der "zwölfte Mann". Nachgelassen hat auch ein wenig die finanzielle Unterstützung auf breiter Basis (soll heißen durch die vielen treuen Fans), was einstmals zu Kreisliga zeiten unsere große Stärke war. Hier müssen wir von uns aus wohl auch wieder etwas aktiver werden. Könnte es sein, daß in Rosche die Fußballbegeisterung allmählich abflaut, weil gute Spiele und Erfolge schon fast selbstverständlich geworden sind? Ich möchte es eigentlich nicht glauben und hoffe besonders hier auf Besserung, denn ohne

unser bisher gutes Umfeld wird es natürlich schwer werden.

Beklagenswert ist auch die Tatsache, daß wir seit Jahren weder eine B-Jugend noch eine A-Jugend auf die Beine stellen konnten. Ein Versuch, im letzten Jahr eine A-Jugend aus Suhlendorfer und Roscher Spielern aufzubauen, scheiterte trotz Bereitschaft auch der Suhlendorfer Jugendlichen letztlich kläglich, mit dem "Erfolg", daß die Roscher Spieler in Bankewitz spielen und die Suhlendorfer bei Bodenteich und Teutonia. Hier müßte für die Zukunft eine Lösung gefunden werden, die es uns kleineren Landvereinen ermöglicht, unseren eigenen

Nachwuchs für den Herrenbereich heranzuziehen, ohne den wir auf Dauer nicht lebensfähig sind.

Nach diesen Wermutstrpfen zu guter letzt - wie gewohnt - mein aufrichtiger Dank an alle, die in unserer Abteilung eifrig mitgearbeitet haben, insbesondere aber meinem Stellvertreter Martin Krahn.

Dank auch an Vorstand, Zuschauer und Gönner, die uns in entscheidenden Situationen nie im Stich gelassen haben! Wer weiß? Vielleicht
geht es ja mit weiterhin vereinten Kräften noch ein bischen weiter
aufwärts mit dem Roscher Fußball?! In diesem Sinne

mit sportlichem Gruß

Dr. Gernot Hoffheinz - Fußballobmann -

JAHRESBERICHT 1992 DER SCHIEDSRICHTER IMSVROSCHE V. 1921e. V.

Traditionsgemäß wie im Jahre zuvor habe ich das Vergnügen, einen Bericht über die Aktivitäten der Schiedsrichter unseres Vereins zu geben.
Leider hat es in den Jahren seit meiner Wahl als VereinsschiedsrichterObmann nicht gereicht, noch zusätzliche Schiedsrichter für uns zu gewinnen.
Bilanz: Es bleibt alles beim Alten !" Wie lange noch? Nachdem wir uns den Kopf zerbrachen wie es in Lukunft weitergehen soll, brachte uns ein Alt-Herrenspieler des SV Rosche auf die Idee, Kontakt mit E. Richter, einem Schiedsrichter aus der Samtgemeinde Rosche, aufzunehmen. Dieses geschah im Sommer 1992. Da die Frist für einen Wechsel zum SV Rosche verstrichen war, mußte der genannte Schiedsrichter noch seinem alten Verein dienen, und so kann dieser frühestens am 1.8.93 für den SV Rosche pfeifen. Der Kamerad Jörg Wons, mit dem ich stark gerechnet hatte, ist aus beruflichen Gründen in seine Heimatgemeinde Bergen / Dumme zurückgezogen. Nun bleibt zu hoffen, daß alle Kameraden weiterhin zur Stange halten, dann wäre das Schiedsrichterproblem einstweilig gelöst. Alle Spielaufträge würden und werden in der Spielserie 1992/93 wahrgenommen und von Roscher Schiedsrichtern geleitet. Was den Besuch der monatlichen Lehrabende angeht, so werden diese nach Möglichkeit besucht. Hierbei spielt natürlich die berufliche Arbeit eine Rolle, oder der Termin paßt nicht ins Konzept. Die nächste Jahreshauptversammlung steht im Februar vor der Tür und da soll einmal wieder gewählt werden. Von Seiten der Schiedsrichterei bin ich bereit weiterhin das Amt des Obmanns zu übernehmen, wemn man mich will. Ich persönlich möchte mich nicht zum Postenjäger stempeln lassen, zumal es mir zusteht, als dienstältester Schiedsrichter der Roscher Vereinsgeschichte zu fungieren. Allen Roscher Schiedsrichtern danke ich für ihre Leistungen auf dem Spielfeld und in der Halle, wünsche für die Rückserie allen eine glückliche Hand und haltet weiterhin zur Stange, dann wäre nicht nur dem Kreis, sondern auch dem SV Rosche geholfen.

Werner Brünger

Vereins- Schiedsrichterobmann

Jahresbericht 1. Herren

Saison 1991/92

Mit einem Polster von 5 Pluspunkten zu den Abstiegsplätzen startete die Mannschaft im Februar 1992 in die Rückserie. Die ersten 3 Spiele wurden alle verloren. Aus den dann folgenden Spielen wurden auch nur 7 Punkte gewonnen, so daß die Situation vor den letzten beiden Spielen sehr ernst und bedrohlich wurde. <u>Um den Abstieg aus der Bezirksliga zu vermeiden, mußten die beiden letzten Spiele unbedingt gewonnen werden.</u>

Mannschaft, Verantwortlichen und auch den treuen Roscher Fußballfreunden war die Anspannung und die Ungewißheit anzumerken – nun galt es – Liga oder Klasse

Gegen den alten Kreisrivalen SV Holdenstedt ging es "um alles".
Bei bestem Sommerwetter wurde diese Partie in Holdenstedt mit 2:1 gewonnen (Tore durch H. Bunge, T. Dehnke). Für unsere Mannschaft war jetzt der Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen. Im letzten Punktspiel wurde auf eigenem Platz gegen TV Jahn Schneverdingen mit 7:1 gewonnen und somit ein versöhnlicher Saisonabschluß – Klassenerhalt – geschafft!

Abschluß	tabell	e
-Juni	1992-	
6 TuS Eschede 7 TV Meckelfeld 8 Eintracht Celle 9 TuS Reppenstedt 10 SG Bomiltz/L. 11 TuS Neetze II 12 SC Kirch-/W'weyhe 13 Lüneburger SK II 14 SV Rosche	34 102:43 34 74:43 34 71:42 34 70:53 34 62:44 34 71:57 34 70:68 34 53:53 34 60:56 34 74:72 34 54:56 34 63:74 34 55:59 34 45:62	51:17 50:18 44:24 42:26 39:29 37:31 36:32 35:33 35:33 34:34 33:35 30:38 29:39
15 Hertha Betzendorf 16 SV Holdenstedt 17 TSV W'gellersen 18 TVJ Schne'dingen	34 55:80 34 61:74 34 54:85 34 42:117	26:42 24:44 19:49 12:56

Saison 1992/93

Nach Beendigung des ersten Jahres der Bezirksliga-Zugehörigkeit, einer "Zittersaison", ergaben sich wieder einmal einige personelle Veränderungen.

<u>Den Verein verließ "überraschend" Siegfried Grabow</u>, ihn zog es in die Kurstadt Bad Bevensen zum dortigen BSV Union. Auch <u>Velko Enev und Joseph Hilke wechselten aus Rosche nach Uelzen zum Sportclub 09.</u>

Als Neuzugang konnte <u>Stefan Schirrmeister</u> vom FC Oldenstadt gewonnen werden. Dieser erfahrene, routinierte "Dribbel-künstler" sollte die Stürmermisere beheben.

Kurz vor Ablauf der Wechselfrist entschlossen sich dann auch <u>Ulrich Burgdorf</u> vom FC Oldenstadt und der "verlorene Sohn" <u>Peter Meyer</u>, zuletzt SC Uelzen O9, das Roscher Trikot zu tragen.

Mit diesen drei namhaften Neuzugängen begann für Trainer
Karsten Huhnke im Juli 1992 die Vorbereitung auf die Saison.
Nach einigen respektablen Ergebnissen in den Testspielen
begann die neue Spielserie traditionell mit den Spielen um
den Bezirkspokal. Bereits in der 1. Runde kam es zum Kreisderby SV Rosche - SC Uelzen O9. Nach packendem Kampfspiel
mit Verlängerung und Elfmeterschießen(guter Tw O. Wende)
setzte sich unsere Mannschaft durch. Als "Lohn" wartete jetzt
Landesligist Germania Walsrode! Gegen diesen scheinbar
übermächtigen Gegner wuchs die Mannschaft über sich hinaus
und warf mit einer tollen Mannschaftsleistung den Walsroder
Landesligisten aus dem Wettbewerb. - In der 3. Runde kam
dann gegen den Lüneburger SV das "Aus" - nach Elfmeterschießen,
bei Dunkelheit und skandalösen Schiedsrichterentscheidungen.

Die Punktspielserie begann mit einem Paukenschlag - 7: 2 - Sieg in Neetze! Nach Erfolgen über Wustrow, Römstedt, Auetal und Punkteteilung gegen Hittfeld gab es bei 9: 1 - Punkten die erste Niederlage gegen den starken ESV Munster. Auch im weiteren Verlauf spielte unsere Elf eine sehr gute Rolle und setzte sich in der Spitzengruppe fest. Einer der Höhepunkte war sicherlich das Spiel gegen SC Uelzen 09, das nach unbeschreiblichen Geschehnissen in der 90. Minute mit 6: 5(!) gewonnen wurde. Die letzte Partie vor der Winterpause wurde leider gegen einen starken und cleveren Lüneburger SK mit 0: 2 verloren. Der Abstand zum Spitzenreiter beträgt nunmehr 5 Minuspunkte.

Um in der erweiterten Spitzengruppe bestehen zu können, ist auch weiterhin die hervorragende Zusammenarbeit mit der 2. Herrenmannschaft erforderlich. <u>Der Spielerkader ist einfach zu klein</u>, Verletzungen hätten fatale Folgen.

Nach intensiver Vorbereitung geht die Mannschaft willig und engagiert in die Rückrunde. Ein Platz in der Spitzengruppe soll erreicht werden.

Hallenturniere in der Winterpause

Die 1. Herren nahm an 4 Hallenturnieren teil.

Bilanz: 3 x Sieger, 1 x 3. Platz !!!

Beim Turnier der Uelzener Stadtvereine SC/Teutonia belegte SV Rosche den 3. Platz.

Die Turniere des TuS Wieren und TSV Wrestedt wurden jeweils in großartiger Manier gewonnen. Hierbei zeigte die Mannschaft, welche technisch versierten "Hallenspieler" sie besitzt.

Das erstmals ausgetragene <u>Samtgemeinde-Hallenturnier</u> wurde zu einer eindeutigen Angelegenheit und <u>endete mit dem</u>
Roscher Sieg.

Aktuelle Tabelle:

-Februar 1993-

Bezirksliga

1.	ESV Munster	54:29	28:8
2.	Lüneburger SK	41:24	26:10
3.	TuS Reppenstedt	49:28	25:11
4.	TuS Eschede	26:19	24:12
5.	SV Munster	44:37	23:13
6.	TSV Auetal	49:31	22:14
7.	SV Rosche	35:24	21:13

13. MTV Römstedt

14. SC Uelzen 09

15. SC Kirch-/Ww.

Jahresbericht der II. Herren

Von der Saison 91/92 ist nicht viel positives über die Mannschaft zu berichten. Sie gewann gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel, verlor aber auch gegen Mannschaften, die sich im unteren Tabellendrittel angesiedelt hatten. Durch diese wenig konstanten Spiele belegte die Mannschaft einen Platz im unteren Mittelfeld.

Etwas positives gibt es aber doch noch zu berichten; es konnte eine Wette gewonnen werden: Thomas Grübnau (II. Herren) besiegte Andreas Meyer (I. Herren) eindeutig, er schoß gegen SV Störtenbüttel ein Tor und gewann damit die Wette. Es ging darum, wer die meisten Tore schießt. Beide Torjäger kamen zusammen auf einen Treffer, nämlich der gegen Störtenbüttel.

Der Start in die neue Saison war sehr zufriedenstellend.
Es wird jeden Freitag trainiert und daraus konnten schon in der Vorbereitung kleine Erfolge erzielt werden.
In den Punktspielen wurde die Mannschaft nur einmal bezwungen und spielte dreimal unentschieden; das Ergebnis ist der zweite Tabellenplatz mit einem Rückstand auf Union Bevensen, der eventuell noch gutgemacht werden kann.

Es gibt viele Gründe, die zu diesem Tabellenplatz geführt haben, hier einige: die Mannschaft ist in sich eine Ge-meinschaft, die nicht nur zusammen Fußball spielt, sondern relativ geschlossen trainiert (Freitag sind zwischen 10 und 12 Spieler da) und es wird auch wieder mehr zusammen unternommen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die gute Zusammenarbeit mit der I. Herren, hier besonders mit Trainer Karsten Huhnke und Klaus Krowiorz, der die Torhüter vorbildlich fit macht. Vielen Dank! Letztendlich möchten wir uns bedanken:

- bei den Zuschauern, die uns so zahlreich unterstützt haben
- Dieter Mussmann, unserem Linienrichter,
- Wilfried Erbstößer, der uns die Arbeit vor dem Spiel mit dem Platz abnimmt,
- Dietmar Thiel, unserem kleinen Sponsor,
- und zu guter letzt, bei Jörg Steckelberg, dem guten Geist der Mannschaft

Für die Rückserie hoffen wir noch an Union Bevensen vorbei zukommen, daß kann aber nur dann geschafft werden, wenn uns das nötige Glück treu bleibt und wir uns noch einmal steigern können.

gez. Herbert Scholz

Jahresbericht der Fußballjugend-Abteilung

Mit einer großen Enttäuschung endete die Saison 91/92 aus Roscher Sicht im Jugendbereich der Fußballer. Nach vielen Jahren gemeinsamer Jugendarbeit, löste sich der TSV Suhlendorf aus der Spielgemeinschaft mit dem SV Rosche und SV Bankewitz heraus. Hierbei muß besonders die Art und Weise bemängelt werden, die der designierte Vorsitzende Norbert Franz an den Tag legte. Von Roscher Seite wurden schon sehr frühzeitig Gespräche über den Fortbestand der Spielgemeinschaft mit allen beteiligten Vereinen, besonders aber mit Herrn Norbert Franz vom TSV Suhlendorf durchgeführt. Die Gespräche verliefen dennauch harmonisch und in den wesentlichen Fragen wurde völlige Einigkeit erzielt. Erste Anzeichen der Suhlendorfer Trennung deuteten sich an, als Herr Franz zu mehreren vereinbarten Terminen nicht erschien. Absoluter Höhepunkt der "Aktion Franz" war dann das letzte klärende Gespräch, das mit dem TSV Suhlendorf vereinbart wurde. Der Suhlendorfer Vorstand traf sich an diesem Tage schon eine Stunde vor dem verabredeten gemeinsamen Treffen mit dem SV Rosche. Auch Herr Franz war mit von der Partie. Alle Vorstandsmitglieder des TSV Suhlendorf fuhren dann nach Rosche, auch Herr Franz, doch zum großen Erstaunen der Suhlendorfer kam Herr Franz in Rosche nicht an.

Sei's drum, die Jugendspielgemeinschaft besteht nun auch ohne den TSV Suhlendorf weiter. Zwar gibt es in der JSG keine B-Jugend, doch schon im nächsten Spieljahr werden wir auch diesen Jahrgang wieder besetzen können.

Neu hinzugekommen ist die SpVgg. Oetzen/Stöcken. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendleiter Jürgen Hillmer ist sehr fruchtbar.

Unter folgender Federführung werden die Jugendmannschaften im kommenden Spieljahr starten:(A-Jugend) – SG Bankewitz/Rosche ,(B-Jugend) – SG Oetzen/St./Rosche/Bankewitz, (C-Jugend) – SG Rosche/Oetzen/St./Bankewitz, (D-Jugend) – SG Rosche/Oet./St., (E-Jugend) – SG Rosche, (F-Jugend) – SV Rosche.

Alle Roscher Jugendmannschaften belegen derzeit Placierungen im Mittelfeld ihrer Spielklassen. In der im März beginnenden Rückrunde deutet sich bei allen Mannschaften eine Steigerung an. Diese positive Entwicklung zeichnete sich schon bei den Hallenkreismeisterschaften ab. Alle Roscher Teams qualifizierten sich für die Zwischenrundenspiele. Die kleinsten, die F-Jugend-Anfänger, wurden sogar Vizemeister in der Halle.

Mit diesen Erfolgen kann man sehr zufrieden sein. Mit meinem eigenem Engagement bin ich persönlich nicht zufrieden. Die notwendige Zeit, um die Jugendarbeit im SV Rosche gut zu organiesieren, steht mir leider aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung.

Die Erfolge im Jugendbereich beruhen ganz allein auf die überdurchschnittlich guten Jugendtrainer, über die der SV Rosche verfügt. Peter Hallier, Herbert Scholz, Kai-Uwe Szymanski, Marianne und Jürgen Grefe gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank für ihre großartigen Leistungen in der Jugendbetreuung.

Ditmar Grote Jugendleiter

Jahresbericht der F-Jugend

In der F-Jugend (5-8 Jahre) haben wir inzwischen 25 Kinder, so daß wir gezwungen sind, in der neuen Saison eine zweite Mannschaft anzumelden. An der Hallenmeisterschaft im Frühjahr 1992 haben wir mit 2 Gruppen teilgenommen. In der Anfängergruppe, Jahrgang 1986 und jünger, belegten wir in der Endrunde den 3. Platz. Diese Placierung erreichten wir auch mit der eigentlichen F-Jugend. Da Klaus Schülke, sein Sohn Michael spielt bei uns, alle Hallenspiele auf Video aufgenommen hatte, haben wir für unsere Kinder und Eltern einen Videonachmittag mit Kaffee und Kuchen veranstaltet. Weil der Sommer so heiß war verlegten wir das Training kurzer Hand in die Badeanstalt, so daß sich die Kinder nach dem Training gleich ins kühle Naß stürzen konnten. Der Sportkamerad Dieter Damaschke hat der F-Jugend einen kompletten Satz Trikots gestiftet, hierfür nochmals herzlichen Dank. Zum Abschluß der Sommersaison gab es wieder unser obligatorisches Sommerfest Bei den Punktspielen belegten wir einen guten Mittelplatz. Anstelle einer Weihnachtsfeier, sind wir mit den Kinder und ihren Eltern ins Badeland nach Wolfsburg gefahren, wovon alle hellauf begeistert waren. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den Eltern bedanken, die es auch bei sehr kurzfristiger benachrichtigung immer ermöglicht haben, daß ihre Kinder Fußballspielen konnten.

Marianne und Jürgen Grefe

F - Jugend --

Staffel 3:

1)	Vfl Suderburg	•	-	6	5	1	essa.	36:	4	11	:	1
2)	SG Lüder/Sol.	1		. 6	5	1	-	16:	4	11	:	1
3)	SV Rosche			6	3	483	3	31:	12	6		6
4)	TuS Bodenteich			6	3	-	3	16:	6	6	•	6
5)	JSG Wrestedt II			6	2	6330	4	5:	14	4	:	8
6)	TuS Wieren			6	2	gessa	4	10:	23	4	•	8
7)	SG Ostedt/Suhl.			6	-	620	6	0:	51	0	:	12

Das Spiel Nr. 4 JSG Wrestedt - SG Lüder/Sol. wird mit 2: 0 Toren und 2: 0 Punkten für SG Lüder gewertet.

Jahresbericht der E-Jugend

Von der E-Jugend gibt es eigentlich nur positives zu berichten. Die Saison 91/92 wurde nach Schwächen in der Hinserie durch eine starke Rückserie mit dem 5. Platz abgeschlossen. Die Mannschaft hat sich in der Rückserie erheblich gesteigert, so daß wir sehr viel Spaß an der Entwicklung hatten.

Für die Saison 92/93 konnte nur eine E-Jugendmannschaft mit Hilfe von Bankewitz, Oetzen/Stöcken und Rosche aufgestellt werden, und diese Mannschaft besteht gerade aus 7 Spielern, d.h. wir benötigen dringend neue Spieler.

Durch Trainingsfleiß und Beständigkeit erreichte die Mannschaft einen hervorragenden 3. Tabellenplatz, u.a. schlug sie den Tabellenführer SV Holdenstedt nach großer kämpferischer Leistung auf eigenem Platz mit 1:0. Die Mannschaft liegt 2 Punkte hinter dem Tabellenführer.

In der Hallenrunde hat die Mannschaft die Vorschlußrunde erreicht und hat die Möglichkeit in die Endrunde einzuziehen.

Wir möchten uns bedanken für die Unterstützung durch die Eltern (hier besonders bei Frau Wohlmuth), und bei Torsten Dehnke, der sich städig als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt hat.

Für die Rückrunde erhoffen wir uns einige neue Spieler und daß die Hinzugewinnung von Georg Zackariat Früchte trägt.

Jahresbericht der D-Jugend

Im Sommer 1992 übernahmen wir die D-Jugend, die bis dahin von Peter Hallier betreut wurde. Zusätzlich trainieren wir seit einem Jahr die E-Jugend.

Daher findet das Training für beide Mannschaften gemeinsam jeden Dienstag statt, um auch anhand mehrerer Spieler ein anständiges Trainingsspiel durchführen zu können. Das regelmäßig sehr gut besuchte Training wird seit einiger Zeit durch Georg Zackariat unterstützt.

Leider kam es bei einigen Spielen zu personellen Engpässen, die durch Einsetzen von 1-2 E-Jugend-Spielern pro Spiel aufgefangen werden mußten. Jedoch wurden 2 Jugendliche aus dem Jugenddorf Göddenstedt hinzugewonnen, die in der Hinserie auch schon zum Einsatz kamen. Zudem erschienen beim Hallentraining mehrere Jugendliche, die Interesse bekundeten, in der D-Jugend zu spielen. Aus personeller Sicht kann man somit mit guter Hoffnung in die Rückserie gehen.

Die Hinserie verlief in den Punktspielen etwas enttäuschend für Spieler und Trainer; es wurde lediglich ein Unentschieden geholt, die restliche Spiele wurden leider verloren. Somit findet man sich in der unteren Tabellenregion wieder.

Dafür ist man im Pokalwettbewerb sehr erfolgreich. Nach hervorragenden Spielen steht die D-Jugend im Viertelfinale, das in der Rückrunde ausgetragen wird.

Ab November ging es in die Halle; dort wurde in der Pestalozzi-Halle in Uelzen und in eigener Halle die Vorrunde ausgetragen. Durch teilweise sehr gutem spielerischen Fußball und Einem hervorragenden Torwart holte man sich 11-1 Punkte und 7-0 Tore. Dabei wurde selbst die renomierte D-Jugend des SC 09 Uelzen in die Schranken verwiesen.

Bei der Zwischenrunde in Rosche, die sehr erwartungsvoll angegangen wurde, erwischte die Mannschaft einen äußerst schlechten Tag und schied leider aus dem Hallenwettbewerb aus.

Am Ende des Berichtes möchten wir uns für die Unterstützung bei den Eltern und bei Ditmar Grote und seiner Frau, die die Trikots wäscht, bedanken. Dank gilt auch dem Herrenspieler Torsten (Panzer) Dehnke, der sehr häufig als Schiedsrichter fungierte und an Wilfried Erbstößer, der in gewohnter Manier das Spielfeld herrichtet.

gez. Kai-Uwe Szymanski

gez. Herbert Scholz

Tabelle D-Jugend (7er)

Staffel II:										
1. SG Molzen	5	_	_	41	: 5	,	10	: (0	
2. BSV Union Bevensen	4	-	1	18	: 6	,	8	:	2	
3. SG Natendorf	3	-	2	17	: 12	?	6	:	4	
4. SG Römstedt	1	1.	3	5	: 26	6	3	:	7	
5. SV Eddelstorf	-	2	3	8	: 25	5	2	:	8	
6. SG Rosche	-	1	4	8	: 23	3	1	. :	9	
E - 7er Staffel II	7	6		1	27	•	2	12	:	2
1. SV Holdenstedt	-		_	•						
2. SC 09 Velzen	7	5	1	1	44	:	7	11	:	3
3. TuS Bodenteich	7	5	1	1	33	:	8	11	:	3
4. SG Rosche/B	7	5	-	2	37	:	29	10	:	4
5. SG Barum II	7	3	-	4	21	:	28	6	:	8
6. SG Lüder/S	7	2	-	5	11	:	20	4	:	10
7. SG Wieren	7	1	-	6	8	:	36	2	:	12
8. SG Suderburg	7	-	-	7	9	:	60	0	:	14

D - Jugend 1991 / 92

Die D - Jugend des letzten Jahres absolvierte das Restprogramm der Saison 91/92 mehr oder minder lustlos ab. Die Tatsache, daß auf Grund der "freigeholten" C - Jugendspieler nur außerhalb der Konkurrenz gespielt wurde, motivierte die Jungen verständlicherweise nicht sonderlich. Ab und an gab es noch einige ganz ansehnliche Spiele, doch insgesamt wurde die Saison nur noch abgespult. Frühzeitig signalisierten zudem die Suhlendorfer Spieler, die allesamt dem jüngeren Jahrgang angehörten (somit hatte die D-Jugend drei Altersjahrgänge!), daß sie in der kommenden Serie in der neuen Suhlendorfer D - Jugend spielen würden. Leistungsmäßig muß dieses Jahr als weitgehend vertan angesehen werden. Positiv ist allerdings zu werten, daß alle Spieler dem Fußball erhalten geblieben sind.

Peter Hallier

C - Jugend 1992 / 93

Erhebliche Probleme hätte der SV mit seiner diesjährigen C - Jugend bekommen, hätte sich nicht die SpVgg Oetzen / Stöcken gemeldet, die gleiche Probleme hatte: Zu wenige Spieler, um eine eigene C - Jugend melden zu können. Da die Spielgemeinschaft mit Suhlendorf ohne Not von Suhlendorfer Seite aufgekündigt worden ist, Bankewitz keine C - Jugendlichen hat und aus Wellendorf nur ein Spieler vorhanden ist, war das Zusammengehen mit Oetzen/ Stöcken unumgänglich - und diese Spielgemeinschaft hat sich bisher hervorragend bewährt. Die Zusammenarbeit mit der Familie Hillmer, die ihre Spieler betreut, klappt vorzüglich. An dieser Stelle mein verbindlichster Dank.

Auch leistungsmäßig bilden die Spieler aus unserem Nachbarverein eine ausgezeichnete Ergänzung zu den Roschern, so daß in diesem Jahr eine weitgehend homogene Truppe zusammengekommen ist, die im oberen Drittel der Tabelle mitspielt. Z.Z. nimmt sie den vierten Tabellenplatz ein, mit etwas Fortune könnte auch der dritte Platz möglich sein.

In der Hallenrunde wurde mit zwei Mannschaften gestartet, wovon aber lediglich eine die Zwischenrunde erreichte, die andere mußte sich gegen z.T. übermächtige Mannschaften (z.B. Teutonia mit mehreren Auswahlspielern) geschlagen geben.

Die Trainingsbeteiligung ist sehr gut, ebenso im Regelfall Einsatzwille und Begeisterung.

Für die kommende Serie ist bereits eine Vorplanung erfolgt, da dann erneut das Problem der älteren Jahrgänge ansteht und mit "Bordmitteln" eine eigene B - Jugend kaum aufzubauen ist.

Peter Hallier		Tabelle C-Ju	gend	-Kre	eis	; li;	ga-					
	1.	TSV Gr. Hesebeck/R	8	8	-	-	84	:	3	16	:	O
	2.	TSV Bienenbüttel	8	7	-	1	50	:	18	14	:	2
	3.	SG Rosche/B/O	8	5	-	3	43	:	28	10	:	6
	4.	SG Jelmstorf/B/N	7	4	-	3	47	:	19	8	:	6
	5.	SG Suderburg/B/G	7	4	-	3	22	:	18	8	:	6
	6.	SG Wrestedt/W/L	8	3	-	5	35	:	37	6	:	10
	7.	JSG AA Ebstorf	8	3	-	5	31	:	32	6	:	10
	8.	SG Himbergen/R/W	8	1	-	7	17	:	59	2	:	14
	9.	SG Soltendieck/L	8	-	-	8	1	:	115	0	:	16
		ohne Wertung:										
	10.	SV Teutonia II	9	-	_	_	3	2	: 51			

<u>Das Turnjahr 1992</u>

Ein Jahr voller Aktivitäten ist vorüber. Wir hatten wieder sehr viel Spaß beim Turnen und im Sommer auf dem Sportplatz.

Durch die Anschaffung von 2 Rhönrädern konnten wir das Sportangebot unserer Abteilung weiter vergrößern.

Somit wird jetzt in folgenden Gruppen geturnt:

Mutter-und Kind-Turnen,
Turnen für Mädchen 6 - 8 Jahre,
" " 9 - 12 ",
" " 13 - 17 ",
" " Jungen 5 - 13 ",
Frauen - Turnen,
Frauen - Gymnastik,
Rhönradturnen für Frauen,
Jazz-Gymnastik,
Altherren-Turnen.

Diese einzelnen Gruppen der Abteilung sind wie alle Jahre zuvor sehr gut besucht.

An vielen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Vereins wurde mit großer Begeisterung teilgenommen. Wir erinnern uns gerne an

- die Kindermaskerade,
- das Kreiskinderturnfest.
- das Familiensportfest,
- das Spiel ohne Grenzen.
- die Kinderweihnachtsfeier und vieles mehr.

Gerade beim Kreiskinderturnfest in Suhlendorf konnten wir wieder stolz auf unsere Turnkinder sein, denn es gab kaum einen Wettkampf, in dem unsere Kinder nicht auf den vordersten Plätzen mitmischten.

Zu Schluß ein Dankeschön an alle Übungsleiter für ihre geleistete Arbeit in den einzelnen Übungsgruppen.

Ein besonderer Dank gilt unserer Abteilungs- und Übungsleiterin, der Sportkameradin Annegret Klische, die uns aufgrund beruflicher Veränderung leider nicht mehr zur Verfügung stehen kann.

Dem Vorstand danke ich für die gute Zusammenarbeit und hoffe , daß dies auch weiter so bleiben möge.

Reiner Krüger stellvertretender Leiter der Turnabteilung

TURN + UND GYMNASTIKGRUPPE

Wir treffen uns in gewohnter Weise dienstags um 20.00 Uhr, machen Gymnastik, turnen an verschiedenen Geräten und beenden den Abend meistens mit einem Spiel.

Im Sommer waren wir ausschließlich auf dem Sportplatz, haben uns auf das Sportabzeichen vorbereitet und auf einige Wettkämpfe: Stadtlauf in Uelzen, Frauensportfest in Barum, Seniorensportfest in Uelzen und Dannenberg, Senioren- Kreismeisterschaften in Suderburg. Meine Mitstreiterinnen waren: Monika Seelig, Regina Schulz, Elisabeth Versäumer.

Auch beim "Spiel ohne Grenzen" waren wir dabei und bei dem Vereins-

sportfest.

Neu aufgenommen in unser Programm haben wir das Rhönradturnen, das leider nicht von allen so gut angenommen wird, wie ich es mir erhofft hatte. Trotzdem ist es schön für die, die Spaß daran haben, daß der Verein diese Geräte angeschafft hat!

Bleibt mir nur zu hoffen, daß in absehbarer Zeit wenigstens noch 2 Räder dazukommen, damit alle ein Rad in der passenden Größe zur

Verfügung haben.

Abschließend möchte ich noch unsere gelungene Tagesfahrt mit Monika Seelig nach Hameln erwähnen und das vorweihnachtliche Essen, dieses Mal in Veerßen.

Hilke Hörner

Dienstags von 15.00 bis 16.00 Uhr ist die Übungsstunde für Mädchen im Alter von 5-6 Jahren. Zur Zeit besteht die Gruppe aus ca. 30 Mädchen. Die spielerischen Elemente stehen zur Zeit noch im Vordergrund. Doch werden die Mädchen auch schon ganz gezielt an das Geräteturnen herangeführt. Geturnt wird am Schwebebalken, am Boden, am Kasten, und ganz hoch im Kurs steht das Reck bei den "Damen ". In den Sommermonaten gehen wir auf den Sportplatz, um für das Sportabzeichen und Kreiskinderturnfest zu üben. Die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier machen den Mädchen immer wieder viel Spaß. Bei der Weihnachtsfeier führten sie ein Theaterstück, Gedichte und Flötenstücke auf. Unser Ziel für das kommende Jahr ist das Kinderturnabzeichen, das wir zum ersten Mal in Angriff nehmen werden.

Ursula Grübnau Sandra Schulz

JAHRESBERICHT 1992

Das Sportjahr 1992 liegt hinter uns. Es war ein Jahr mit Höhen und Tiefen, ein Jahr mit großartigen Erlebnissen aber auch mit Enttäuschungen. 1992 bestand unsere Handballabteilung 5 Jahre. Doch gerade dieses 5. Jahr war das für unsere Abteilung schwierigste Jahr. Während im Frühjahr noch 4 Mannschaften – 1 Damen,1 Herren,1 männl. Jugend A u. 1 männl.Jugend B – aktiv wareh, spielten ab Sommer nur noch 1 männl. Jugend B u. 1 Herrenmannschaft. Was war geschehen? Der Trainer der Damen hörte aus beruflichen Gründen Ende März auf. Einige Damen erklärten, daß sie zur kommenden Saison ebenfalls aus beruflichen Gründen nicht aktiv sein können. Bei einer Krisensitzung Anfang März (durch den Vorstand einberufen) wurde dieser personelle Engpaß ebenfalls festgestellt. Die Meldefrist für Mannschaften war von der Kreisspielgemeinschaft Lüneburg- Uelzen auf den 1.5.92 datiert. Am 1.5.92 hatten wir nur noch 7 aktive Spielerinnen, wobei

schon einige mit einem Vereinswechsel liebäugelten. Somit konnte ich aufgrund dieser Sachlage zum Meldetermin keine Damenmannschaft melden.

Nachdem ich mich dann herben Kritiken ausgesetzt sah, aber bis dahin Alleinunterhalter dieser Abteilung war, wollte ich alles hinschmeißen. Doch gerade in dieser schweren Zeit zeigte es sich, daß die Arbeit nicht umsonst war. Sämtliche Aktiven, hier möchte ich besonders Oliver Schmolke und Stefan Baumgarten erwähnen, kämpften für den Erhalt unserer Abteilung.

Die Arbeit in der Handballabteilung machte wieder Spaß. Gemeinsam meisterten wir diese Krise und stellten die Weichen für die Zukunft. Es gibt aber auch erfreuliches zu berichten. Über 20 Jugenetliche waren vom 30. Juni bis 5. Juli in Schweden beim größten Handballtunier der Welt, dem Partille Cup in Göteborg. Es war wie im Jahr vorher ein tolles, einmaliges Erlebnis an dem wir auch 1993 teilhaben wollen. Die Planungen laufen schon an.

Zur Saison 92/93 wurde eine Herrenmannschaft und eine männliche Jugend B gemeldet. Die Herren spielen derzeit - aufgrund mehrerer Verletzter - ziemlich glücklos, denn die Niederlagen waren äußerst knapp, mit etwas Glück hätten es auch Siege sein können. Ende Oktober wurde mit Michael Greibaum ein neuer Trainer für die Herren gewonnen. Michael Greibaum war lange Jahre Torwart in der Bezirksmannschaft beim TuS Oldenstadt und bringt hervorragende Trainingskenntnisse mit.

Die zur Zeit spielende Jugend B mit ihrem Spielertrainer Michael Schneidau ist das Paradestück unserer Abteilung. Im gesamten Spieljahr 1992 ist diese Mannschaft in den Meisterschaftsrunden ohne Punktverlust ungeschlagen! Diese Mannschaft wird voraussichtlich in die Bezirksklasse aufsteigen. Sie hat, bei weiterem Zusammenhalt, güte Zukunftsperspektiven.

Ich selbst habe mich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Trainingsbetrieb zurückgezogen und werde mich zukünftig nur noch dem weiteren Ausbau der Jugendabteilung widmen. Entsprechende Weichen sind schon gestellt.

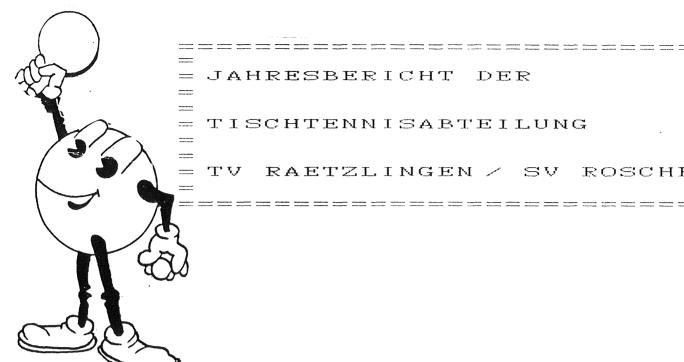
Im Mädchenbereich wird es einen Neubeginn geben. Interessierte junge Mädchen wenden sich bitte an mich, Michael Schneidau.

Ich warte auf euren Anruf Tel. 05803 / 863.

Aufgrund neuer Planungen werden Trainingszeiten noch bekanntgegeben.

Allen Sportkameradinnen und Sportkameraden ein erfolgreiches 1993

Friedrich Schneidau



JAHRESBERICHT DER

TISCHTENNISABTEILUNG

TVRAETZLINGEN / SV ROSCHE=

Das Spieljahr 1991/92 endete mit mittelmäßigen und so erwarteten Ergebnissen lt. den nachstehenden Tabellen , aber auch mit Ergebissen die sehr erfreulich waren !

Einen schönen Erfolg konnte unsere Schüler "B" Mannschaft (Christian + Oliver Kuhnke, Dennis Schülke, Oliver Gugel, Manuel Häusler,

als Kreismeister verbuchen!

Jens Müller)

Ebenfalls Kreismeisterinnen wurden die Mädchen in der Kreisliga , hier hatte Sonja Kleinschmidt ihren Anteil!

Aber nicht geringer zu bewerten war der 4. Platz der 1. Mädchen in der Bezirksklasse (Antje Kleinschmidt, Sandra Schulz, Silvia Balk, Christiane Gade, Sonja Kleinschmidt)!

Erwartungsgemäß schaffte auch die 1. Herren den Wiederaufstieg in die 2. Bezirksklasse mit der "Roscher"-Beteiligung von Peter Dorowski,

Richard Bahlke und Harald Knüdel!

KREISKLASSE - Schüler - B-Klasse

Spiele Prinkte 1. TV Rätzlingen 111: 69 26:12 TSV Wrestedt/St.II 95 : 88 3. VfL Suhlendorf 86:76 20:18 4. SV Holdenstedt 93:101 14:24 5. Post SV Uelzen II 83:91 14:22 6. TSV Wrestedt/St.III 57:102 9:27 7. TUS Bodenteich 34: 47 7:11 8. MTV Gerdau I 38:49 6:12 22:54 9. SV Germ. Ripdorf 4:14

KRETSLIGA - Mädchen

	Spiele	Funkte
1. TV Rätzlingen II	36 : 22	12:
2. TUS Soltendieck	33:34	7:5
3. MTV Himbergen II	25 :38	5:11
2. TUS Soltendieck		

BEZIRKSKLASSE L6-Ost - Mädchen

		Spiele	Punkte
2. 3.	TTC Fanf. Garßen MTV Himbergen Post SV Uelzen	142 : 14 131 : 82 123 : 95	34 : 2 28 : 8 26 :10
4.	TV Rätzlingen	113:95	23:13
5.	Dahlenburger SK I	106:102	21:15
6.	MTV Treub. Lüneburg	97:108	17:19
7.	TSV Bienenbüttel	99:121	12:24
8.	VfL Lüneburg	82:122	10:26
7.	Dahlenburger SK II	75:131	9:27
10.	TUS Reppenstedt	43:144	0:36



KREISLIGA - Damen

Tabe	lle für krlida per 23.05.92	Spiele	Punkte
2. 3. 4.	TSV Wrestedt/St. II TSV Altenmedingen III TSV Wrestedt/St.III TV Rätzlingen	60:13 50:23 45:39 30:47	20 : 0 14 : 6 12 : 8 8 : 12
5. 6.	MTV Himbergen II TSV Altenmedingen IV	34 : 51 14 : 60	6 : 14 0 : 20

KREISLIGA - Herren

Tabe	lle für krlihe per 23.05.92	Spiele	Punkte
1.	TV Rätzlingen I	158 : 61	32 : 4
2.	TSV Bienenbüttel II	155 : 72	29: 7
3.	TSV Altenmedingen II	138:90	25:11
4.	Post SV Uelzen II	123 :109	21:15
5.	ESV Uelzen I	114 :105	19:17
6.	SC Kirch-/Westerweyhe I	108 :123	15:21
7.	SV Holdenstedt I	107 :131	15:21
8.	MTV Himbergen II	101 :136	12:24
9.	MTV Himbergen II VfL Suderburg I	87 :140	9:27
10.	Post SV Uelzen III	35 :159	3:33

1. KREISKLASSE - Herren

Tabe	lle für krklihe per 23.05.92	Spiele	Punkte
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	TSV Wrestedt/St. III TSV Suhlendorf I TSV Bienenbüttel III TuS Bodenteich MTV Himbergen III ESV Uelzen II TSV Altenmedingen III SC Kirch-/Westerweyhe II MTV Gerdau	152 : 60 152 : 62 148 : 73 132 : 91 104 :123 99 :135 95 :138 84 :146 90 :154	32 : 4 31 : 5 31 : 5 23 : 13 17 : 19 14 : 22 14 : 22 9 : 27 5 : 31
10.	TV Rätzlingen II	82 :156	4:32

2. KREISKLASSE - St.1- Herren

Tabelle für krk12he1 per 23.05.92	Spiele	Punkte
1. TTG Hanstedt/W. 2. TuS Ebstorf 3. TSV Wrestedt/St.IV 4. TSV Suhlendorf II 5. MTV Bad Bevensen 6. TSV Altenmedingen IV 7. SV Holdenstedt II 8. ESV Uelzen III 9. TV Rätzlingen IV 10. SC Kirch-/W.weyhe 11. MTV Himbergen V	173 : 63 165 : 73 148 : 88 156 : 126 123 :119 106 :132 96 :140 86 :159 94 :171 52 :176	37 : 3 32 : 8 28 : 12 28 : 12 23 : 17 21 : 19 16 : 24 13 : 27 12 : 28 7 : 33 3 : 37

2. KREISKLASSE - St.2- Herren

Tabe	lle für krkl2he2 per 23.05.92	Spiele	Punkte
4. 5. 7. 8. 9.	MTV Bad Bevensen I TSV Bienenbüttel IV TuS Soltendieck II MTV Himbergen IV MTV Gerdau II TV Rätzlingen III VfL Suderburg II SV Holdenstedt III Post SV IV zurückgezogen	144 : 17 129 : 63 124 : 77 105 : 94 83 :114 94 : 99 75 :117 73 :124 0 : 0	32 : 0 24 : 8 24 : 8 20 : 12 13 : 19 12 : 20 11 : 21 8 : 24 0 : 0
10.	SV Germ.Ripdorf I		

KREISLIGA - Jungen

	Spiele	Punkte
 Post SV Uelzen SV Sperber Veerβen SV Holdenstedt TUS Bodenteich TV Rätzlingen TUS Wieren 	124 : 40 122 : 74 98 : 99 101 : 99 65 :118 33 :138	34 : 4 31 : 9 22 :18 19 :21 10 :28 2 :39

Tischtennis-Kreistitelkämpfe der Damen und Herren in Bad Bevensen:

Bei den Kreismeisterschafeten 1992 , Leistungsklasse "Herren - E" räumte unsere Spielgemeinschaft mächtig ab ; darüberhinaus wurde Ralf Kampmann (SV Rosche) Fünfter.

Herreneinzel E: 1.Heinz Bergmann (TuS Soltendieck), 2.Werner Otto (TV Rätzlingen), 3.Olaf Singer (TV Rätzlingen), 4.Henning Brodkorb (MTV Bad Bevensen)

Herrendoppel E: 1.Strauß/Otto (TV Rätzlingen), 2.Bretschneider/Bergmann (TSV Wrestedt/ TuS Soltendieck), 3.Singer/Roden (TV Rätzlingen) und Brodskorb/Scharnhop (MTV Bad Bevensen).

Zum Verlauf der Hinserie ist zu sagen, daß im Bereich der männlichen Jugend ein rapider "Erfolgsmangel" zu vermerken ist. Dies liegt jedoch an dem Ausscheiden von Leistungsträgern und dem Aufrücken von "Schülern" in die Jugendklasse.

Im Mädchenbereich ist der dritte Platz in der Hinserie, Bezirksklasse, ein Trend nach oben.

Im Herrenbereich läßt der 7. Platz in der 2. Bezirksklasse die Hoffnung auf den Klassenerhalt zu.

In der 2. Kreisklasse könnte der 2. Mannschaft vielleicht der Aufstieg gelingen , die Plazierungen von TVR "3" + "4" sind ebenfalls zufriedenstellend!

Im Kreispokalwettbewerb belegten unsere Mädchen ersatzgeschwächt den 2. PLATZ !!!

Hier die Tabellen nach der Hinserie 92/93,2. Kreisklasse :

2. TT-Kreiski.			2. TT-Kreiskl./St.	2 He.
ESV Uelzen III - Rätz Suhlendorf II - Rätzli		8:8 4:9	MTV Gerdau - Himbergen I	V 9:7
ESV Uelzen III - MTV				69:28 14:2
1 Rätzlingen II 2 Holdenstedt II 3 Wrestedt/St. IV 4 Bad Bevensen 5 ESV Uelzen III 6 Suhlendorf II 7 Rätzlingen IV 8 SC Kirch-/Ww. III 9 MTV Himbergen V	8 69 8 69 8 5 8 30 8 29	0:29 14:2 5:38 13:3 6:40 12:4 5:48 11:5 7:45 8:8 4:57 6:10 6:59 4:12 6:63 2:14	3 TuS Soltendieck 8 4 Rätzlingen III 8 5 ESV Uelzen IV 8 6 Himbergen IV 8 7 MTV Gerdau 8 8 Holdenstedt III 8	59:37 12:4 63:44 11:5 57:47 10:6 49:55 8:8 57:54 7:9 40:64 4:12 29:60 4:12 29:63 2:14

Im Bereich des Breitensports waren wir auch in diesem Jahr aktiv.

Traditionel am Freitag vor dem "Roscher Markt" führten wir den "Gemeinedepokal" für Jugendliche und Erwachsene durch. Die Beteiligung war enorm (50 Teilnehmer)!

Gewinner waren :

AKTIVE:
======
Oliver Kuhnke
Andreas Grote
Antje Kleinschmidt
Harald Knüdel

Die Höhepunkte im Jahr 1992 waren mit Sicherheit die Ausrichtung der Norddeutschen Tischtennismeisterschaften des CHRISTLICHEN JUGENDDORFWERKES (Jugenddorf Göddensteedt) in Bad Bevensen. Und die Ausrichtung des KREISENTSCHEIDES der MINI - MEISTERSCHAFTEN, an dem vor allem unsere Jugendlichen mitgeholfen hatten!

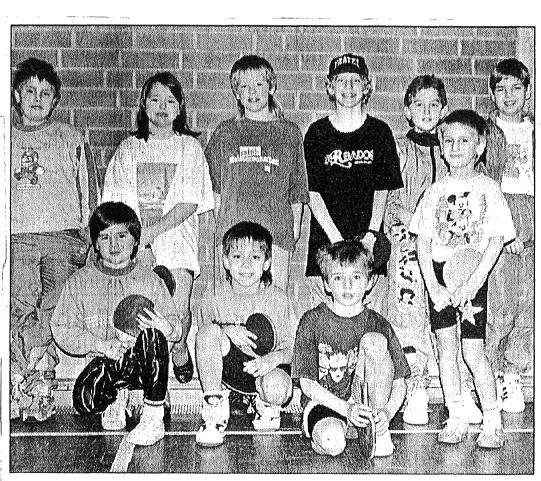
Unser Ortsentscheid im MINI-TISCHTENNIS 1992 war trotz guter Vorbereitung "Frust":

Freitag in Rosche:

Ortsentscheid im ,Mini'-Tischtennis

rk Rosche. Am morgigen Freitag ab 17 Uhr ist die kleine Roscher Sporthalle Schauplatz des dortigen Tischtennis-Ortsentscheides im Rahmen der bundesweiten "Mini"-Meisterschaften. Ausrichter ist der SV Rosche, der von der Volksbank Himbergen/Rosche unterstützt wird. Gespielt wird in zwei Altersklassen: Jahrgänge 1981/82 sowie alle Jüngeren.

Anmeldungen bei Ralf Kampmann (Telefon 05 803 – 1289) oder bei der Volksbank Rosche oder bis 15 Minuten vor Turnierbeginn.



Rosche ermittelte die TT-,,Mini"-Sieger

"Lange Gesichter" gab's am vergangenen Wochenende beim ausrichtenden SV Rosche, denn der Ortsentscheid der bundesweiten Tischtennis-"Mini"-Meisterschaften hatte nur zehn Kinder angelockt. Bei ihnen allerdings strahlten die Gesichter, denn zum einen machten ihne das Turnier viel Spaß und zum anderen freuten sie sich über die von der Volksbank Rosche/Himbergen gestifteten Preise. Für den Kreisentscheid 1993 qualifizierten sich in der Altersklasse I Heike Hoffheinz und Kai Friesch vor Marco Häusler, während in der Altersklasse II Anja Hoffheinz und Benjamin Zackariat die Nase vorn hatten.

Ich danke allen die zum Wohl der Abteilung beigetragen haben, allen Helfern, allen Jugendlichen die sich angagiert haben, allen Übungsleitern....

Ralf Kampmann (Abt.-Leiter)

Jahresbericht 1992 der Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehören 21 Mitglieder, darunter 1 Jugendlicher, an. Am Spielbetrieb nahmen wir mit zwei Herrenmannschaften und einer Gemischten Mannschaft teil.

In der Spielserie 1991/92 konnte die I. Herrenmannschaft erst in einem Entscheidungsspiel den Abstieg aus der Bezirksklasse Ost verhindern. Die II. Herrenmannschaft und die Gemischte Mannschaft belegten gesicherte Mittelfeldplätze.

Nach mehreren sehr erfolgreichen Jahren mußten auch wir Kegler erkennen, daß die Erfolgskurve nicht immer nur nach oben führt.

Die Abschlußtabellen der Saison 1991/92

Bezirksklasse Ost

1.	Gut Holz Artlenburg	20	:	2
2.	K.S.G. Wriedel	18	:	4
З.	Heideblüte Lüneburg	16	:	6
4.	S.G. Uelzen	16	:	6
5.	T.S.V. Adendorf	12	:	10
6.	K.S.C. Winsen L.	10	:	12
7.	S.V. Rosche	8	:	14
	Steckenpferd Lüneburg	8	:	14
	Bk 04 Eintr. Lüneburg	8	:	14
10.	VFL Schweskau	6	:	16
	S.V. Todtglüsingen	6	:	16
12.	Hansa Merkur Uelzen	4	:	18



I. Kreisklasse

12. VLK II Schweskau-L.

1. Feierabend I Uelzen 20: 2. Postsport Uelzen 18 : 3. KSG III Wriedel 16: 6 4. Uhlenköper IV Uelzen 14: KSG III Uelzen 14: 6. 009 II Bodenteich 12:10 7. SV Rosche II 10 : 12 Fidel Uelzen 10 : 12 Omega Lüchow 10:12 10. Fall um Wustrow 6:18 11. ESV-Freie Bahn Gem. 2:20

II. Kreisklasse

1. Die Zwölf II Uelzen 1	15	:	1
2. KSG IV Wriedel	14	;	2
3. Feierabend II Ue.	8	:	8
SV Rosche Gem.	8	:	8
VFL Böddenstedt II	8	:	8
6. KGE Ebstorf	7	:	9
7. Fidele Pumpe Ostedt	6	:	10
8. KC Gut Glück Clenze	4	:	12
9. Scharfe K. II Gartow	2	:	14

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns in Niebuhrs Gasthaus zu einer Saisonabschlußfeier mit Essen, Knobeln und Tombola – ein Abend, der uns allen viel Spaß gemacht hat.

0 : 22

Die **Spielsaison 1992/93** lief bisher nur für die Gemischte Mann-schaft nach Wunsch. Die aktuellen Tabellenstände lauten:

I. Mannschaft	Bezirksklasse Ost	5	:	1.1	Punkte
II. Mannschaft	1. Kreisklasse	4	:	10	Punkte
Gem.Mannschaft	2. Kreisklasse	8	:	4	Punkte

Bei den Kreismeisterschaften 1992 erzielten unsere Kegler gute Holzzahlen, die aber nur für mittlere Plazierungen reichten.

Die Vereinsmeisterschaften wurden auf den Kegelbahnen in Uelzen, Bevensen, Ebstorf und Rosche ausgetragen. Die Männer kegelten 4x200 Wurf, die Damen 4x100 Wurf. 3 Durchgänge wurden gewertet.

Vereinsmeisterin wurde Anita Schier vor Ursula Hermann.

Die Ergebnisse bei den Männern:

Vereinsmeister A: 1. Wilfried Gugel, 2. Siegfried Schier,

3. Friedrich Drengemann

Vereinsmeister B: 1. Harald Wille, 2. Marc Dehnke,

3. Jörg Steckelberg

Am Ende des letzten Durchgangs in Rosche wurde bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein auch ein bi β chen gefeiert.

Am Buβ- und Bettag veranstaltete die Kegelabteilung ein Preiskegeln für Freizeitkegler.

41 Keglerinnen und Kegler nahmen teil und trugen zu einer gelungenen Veranstaltung bei.

Die Sieger bei den Herren: 1. Dietmar Thiel, 2. Friedel Masuhr

3. Hermann Schulz

bei den Damen: 1. Edith Masuhr, 2. Margitta Schäfer

3. Wilma Pollehn

Die Mannschaftswertung ging bei den Damen an die "Fröhliche Runde" vor "Rüm aff". Bei den Herren siegten "Rüm aff" vor "Trübe Tassen" und "Kyffhäuser Kameradschaft Rätzlingen". Es wurde ein ganzes Schwein ausgekegelt.

Das Bundeskegelsportabzeichen in Gold erwarben Heinz Assmann und Harald Wille. Die 3. Goldwiederholung erreichte Harry Hamborg.

Mit sportlichem Gruß und "Gut Holz"

(W. Gugel, Abt.-Leiter)

Jahresbericht der Badminton - Abteilung

Enstehungsgeschichte:

Es begab sich zu der Zeit, da fand in Rosche eine Jahreshauptversammlung statt. Mitten in der Versammlung stand Eckehard Grübnau jun. auf und rief: "Rosche ist kein schlechter Verein, aber es gibt keine `Badmanten - Abteilung` ".

Danach brachen die Anwesenden in großes Gelächter aus, da KÄPTEN COOL (Volksmund) nicht ganz nüchtern war.

Nach einigen Jahren nahm der kurzentschlossene Thomas Grübnau (genannt 'HAIFISCH') diese Anregung auf und gründete mit zwölf Geschworenen die Badminton - Abteilung des SV Rosche.

Aktueller Stand der Dinge:

Die Beteiligung an den zur Verfügung stehenden Terminen war sehr gut. Es wurde mit viel Freude und Spaß gespielt, so daß teilweise die Halle überfüllt war. Aus diesem Grund wurde beschlossen, das Jugendtraining, geleitet von Anne Grefe und Ursula Grübnau, vorzuziehen.

Jeder, der Lust am Badmintonspiel hat, egal ob Männlein oder Weiblein (wie es jetzt auch schon üblich ist), ist herzlich willkommen.

Dank geht an den Vorstand des SV Rosche für die gute Unterstützung und an D. Thiel für seine großzügige Spende.

gez. HAI (Thomas Grübnau) Spartenleiter





3115 Rosche, den 25. Jan. 1993

T E R M I N E 1 9 9 3

18.01.	geschäftsführender Vorstand
08.02.	Gesamtvorstand
21.02.	Kindermaskerade
27.02.	ordentliche Mitgliederversammlung
22.03.	geschäftsführender Vorstand
10.05.	geschäftsführender Vorstand
20.05.	Familienwandern
21.08.	Familiensportfest
14.06.	geschäftsführender Vorstand
•	Gesamtvorstand
31.07.	Spiel ohne Grenzen
09.08.	geschäftsführender Vorstand
27.08.	Tischtennis-Gemeindepokal
27.09.	geschäftsführender Vorstand
17.11.	Preiskegeln für Freizeitkegler
22.11.	geschäftsführender Vorstand
06.12.	Gesamtvorstand
15.12.	Kinderweihnachtsfeier
. 17.12.	Tischtennis-Minimeisterschaften

file gi